

## NIEDERSCHRIFT

über die 05. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 15. September 2016  
im „Großen Saal“ der Rentmeisterei Bad König

---

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesende:

**a) von der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnete

SPD	Thomas Seifert
SPD	Roger Nisch
SPD	Willi Jäckel
SPD	Reinhold Nisch
SPD	Rainer Hofmann
SPD	Gerhard Zeltner
SPD	Jürgen Pawlik
SPD	Alexandra Lutz
ZBK	Martin Schlingmann
ZBK	Steffen Urich
ZBK	Heike Jäger
ZBK	Dr. Georg Strack
ZBK	Thomas Keil
ZBK	Bernd Arndt
ZBK	Karlheinz Urich
CDU	Martin Bereiter
CDU	Jochen Blatz
CDU	Willi Reichert
CDU	Svenja Siehndel
CDU	Bernhard Geist
CDU	Jannis Blatz

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler  
Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

Es fehlten entschuldigt:

SPD	Eva Heldmann
SPD	Bernd Gottschalk
ZBK	Beate Beerbohm
ZBK	Helga Marx

**b) vom Magistrat**

Bürgermeister

Erster Stadtrat

Stadtrat

Stadtrat

Stadtrat

Stadtrat

parteilos

CDU

SPD

SPD

ZBK

Bündnis90/Die Grünen Helmut Uhrig

Uwe Veith

Oliver Vogt

Gernot Hofmann

Jörg Seifert

Klaus-Dieter Kuckuk

Es fehlten entschuldigt:

Stadtrat

Stadtrat

CDU

ZBK

Gerd Neugebauer

Roland Recebs

**c) von der Verwaltung**

Finanzabteilungsleiter

Schriftführerin

Markus Best

Anja Bundschuh

**d) Presse**

Frau Richter

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 05. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse und die Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 22 anwesend. Frau Jäger nimmt ab 20.05 Uhr an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister bittet darum, den TOP 6, Beratung und Beschlussfassung über die Umbenennung der Voba-Galerie/Bahnhofstraße 54 in „Volksbank-Galerie1“ von der Tagesordnung abzusetzen. Der Antragsteller, Volksbank Odenwald, hat hier noch weiteren Klärungsbedarf.

Herr Krebs spricht gegen die Absetzung.

Mehrheitlich wird der Absetzung des Tagesordnungspunktes jedoch zugestimmt.

Somit gilt folgende

**Tagesordnung**

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
  - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
  - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
  - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 (STVV 13)**
5. **Beratung und Beschlussfassung über die kommunale Gesamtabchlusserstellung gemäß § 112 Abs. 5 HGO und § 53 GemHVO (STVV 14)**
6. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 07.05.2016, hier: Anhebung der Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur GmbH (STVV 16)**
7. **Anfragen**

**TOP 2 Mitteilungen**

Es liegt eine schriftliche vertrauliche Mitteilung vom 05.08.2016 und eine schriftliche Mitteilung bezüglich der Wirtschaftlichkeitsprüfung BHKW für Sporthalle und Schwimmbad vom 01.09.2016 allen Stadtverordneten vor.

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 14. Juli 2016 bis 15. September 2016.

- 1) Der Carl-Weyprecht-Rundwanderweg wurde am 02.09.2016 eingeweiht. Die Einweihungsfeier im Schlossinnenhof wurde unterstützt vom Schulorchester der Carl-Weyprecht-Schule. Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens waren anwesend. Sich wurde durch die Aufstellung der vier großen Tafeln die Attraktivität der Stadt bereichert.
- 2) Das Land Hessen wurde in einem Schreiben gebeten, der Stadt im Genehmigungsverfahren des Haushalts 2016 entgegen zu kommen. Trotz unterschiedlicher Betrachtung des Ministeriums und der Kommunalaufsicht können wir jetzt in der Hauptsache unseren Kernprojekten nachkommen.

**TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Hofmann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, die am 08.09.2016 stattgefunden hat.

**TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

**TOP 3 c) Eingegangene Anträge**

- 1) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.08.2016  
Vor jeder Stadtverordnetenversammlung ist eine halbe Stunde Zeit einzuplanen, in der die Bürger Fragen zu aktuellen Themen der Bad Königer Politik stellen können.  
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
- 2) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.08.2016  
Alle Stadtverordneten, Magistratsmitglieder und Ortsbeiräte erhalten ein einheitliches Sitzungsgeld von Euro 10,00 pro Sitzung.  
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
- 3) Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2016  
Sanierung der Toilettenanlage im Kurpark  
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.
- 4) Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2016  
Verbreiterung der Behindertenparkplätze am Kurpark, am Schlossplatz und am Bahnhof.  
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss, in den Bau- und Planungsausschuss und in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss verwiesen.
- 5) Antrag der ZBK-Fraktion vom 14.06.2016  
Der § 23 des Rahmenvertrages für die Straßenbeleuchtung wird auf Rechtmäßigkeit überprüft. Dazu ist der oben genannte Paragraph der Stadtverordnetenversammlung im Wortlaut vorzulegen.  
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 (STVV 13)**

Herr Hofmann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung empfiehlt, der Vorlage der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- a)  
Der Jahresabschluss und der Schlussbericht für das Jahr 2009 werden gemäß § 113 HGO beschlossen.  
Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 1.345.616,54 €, das außerordentliche Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 1.517.157,23 € und das Gesamtergebnis dadurch mit einem Fehlbetrag von 2.862.773,77 €.  
Die Bilanzsumme von Aktiva und Passiva beträgt jeweils 38.229.389,67 €.  
Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt 5.753.175,60 €.

- b)  
Die Fehlbeträge des ordentlichen sowie des außerordentlichen Ergebnisses werden auf neue Rechnung vorgetragen.
- c)  
Die im Rahmen des Jahresabschlusses festgehaltenen Mittelüberschreitungen werden nachträglich festgestellt und nach § 100 HGO genehmigt.
- d)  
Die Entlastung des Magistrates gemäß § 114 HGO wird erteilt.
- e)  
Die Bewertungsrichtlinien der Stadt Bad König werden gemäß der beigefügten Anlage 2 abgeändert.

**Abstimmungsergebnis:** 16 Ja-Stimmen (8SPD,2B90/DG,6CDU)  
3 Nein-Stimmen (3ZBK)  
4 Stimmenthaltungen (4ZBK)

<b>TOP 5</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die kommunale Gesamtabschlusserstellung gemäß § 112 Abs. 5 HGO und § 53 GemHVO (STVV 14)</b>
--------------	--

Herr Hofmann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der einstimmig empfiehlt, der Vorlage der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Aufstellung eines Gesamtabschlusses ab dem 31.12.2015 erforderlich ist (§ 112 Abs. 5 HGO, § 53 GemHVO).**

**Folgende Aufgabenträger (Konsolidierungskreis) wären in den Gesamtabschluss einzubeziehen:**

**4. Vollkonsolidierung (HW 2.2. zu § 53 GemHVO)**

- c) Kurgesellschaft Bad König
- d) Abwasserverband Bad König

**5. At-Equity-Bewertung (HW 2.3 zu § 53 GemHVO)**

- b) Wasserbeschaffungsverband Brombachtal/Bad König

**6. At-Cost-Bewertung (HW 2.4 zu § 53 GemHVO)**

- d) Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH
- e) Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald (MZVO)
- f) Wasserverband Mümling

Nur mit einem Erinnerungswert aufzunehmen wären die Beteiligungen mit lediglich einem Erinnerungswert von 1,00 €. Dies sind die ekom21 und das Zentrum Gemeinschaftshilfe.

**Abstimmungsergebnis:** 17 Ja-Stimmen (8SPD,2B90/DG,1ZBK,6CDU)  
1 Nein-Stimme (1ZBK)  
5 Stimmenthaltungen (5ZBK)

<b>TOP 6</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 07.05.2016, (STVV 16) hier: Anhebung der Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur GmbH</b>
--------------	--

Herr Schlingmann spricht für die antragstellende Fraktion.

Herr Hofmann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der einstimmig empfiehlt, dem Antrag, in der im Ausschuss beschlossenen Formulierung, zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Kurverwaltungsrat, die Geschäftsleitung der Kurgesellschaft Bad König GmbH zu beauftragen, mit dem Betriebsrat über einen neuen Haustarifvertrag zu verhandeln.  
Über das Ergebnis dieser Verhandlung ist der Haupt- und Finanzausschuss zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen (8SPD,1B90/DG,7ZBK,6CDU)  
1 Nein-Stimme (1B90/DG)

<b>TOP 7</b>	<b>Anfragen</b>
--------------	-----------------

Herr Krebs fragt nach dem Sachstand des brachliegenden Grundstücks in der Frankfurter Straße, gegenüber der Asklepios-Klinik.

Der Bürgermeister erläutert, dass dies in erster Linie Sache des Eigentümers sei. Es gäbe seines Wissens jedoch neue Überlegungen, dort Gewerbe anzusiedeln. Dies sei jedoch noch nicht spruchreif.

Herr Nisch möchte wissen, ob man bereit sei alle Kräfte zu mobilisieren, um die Odenwaldklinik einer adäquaten Nutzung zuzuführen, nachdem nunmehr das Land Hessen daran als Flüchtlingsunterkunft kein Interesse mehr hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass man dem Land Hessen zwei sehr konkrete Anfragen von Interessenten weitergeleitet habe. Dies sei, was man tun kann, zumal das Gebäude nicht unter städtischer Verfügung steht. Man werde alle entsprechenden Hilfestellungen geben. Wie sich dann aber die Beteiligten einigen, liegt nicht in der Hand der Stadt.

Herr Bereiter fragt nach, ob es für das „Gewerbegebiet an der B45“ neue Interessenten gibt. Der Bürgermeister berichtet, dass es Interessenten gibt. Allerdings nicht in der Anzahl, die es ermöglichen, dieses Projekt finanziell zu schultern. Oft sind auch die Interessenten untereinander nicht kompatibel.

Frau Jäger möchte wissen, warum im Lustgarten vor dem Standesamt so viel Material von Hochzeiten herumliegt, das nicht verwertbar ist. Sie möchte wissen, ob hier keine Reinigungsgebühr oder Kautionszahlung verlangt wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass unser Standesamt sehr beliebt und stets gut gebucht sei. Brautpaare werden selbstverständlich vorab darauf hingewiesen, dass keine Materialien verwendet werden dürfen die nicht vergehen. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass auch Gäste Entsprechendes mitbringen und auch verwenden. Eine Reinigungsgebühr gibt es nicht, ebenso keine Kautionszahlung. An Samstagen wird allerdings eine erhöhte Gebühr, für Eheschließungen außerhalb der Öffnungszeiten verlangt. Der Lustgarten wird turnusmäßig vom städtischen Bauhof gereinigt.

Herr Steffen Ulrich verweist auf seine zwei Anfragen von der letzten Stadtverordnetenversammlung, die noch zur Beantwortung ausstehen.

Er möchte wissen, ob die Architektenleistung zum Bau der gemeinsamen Feuerwache im Kinzigtal ausgeschrieben war. Wenn ja, wer hat die Angebote eingesehen und wann hat der Magistrat darüber entschieden.

Weiter möchte er wissen, auf wie viele Million Euro sich die Differenz zwischen Abschreibung und Tilgung in der Kur GmbH, die im städtischen Haushalt seit 2015 als zusätzliche Ausgaben zu buchen sind, bis zum Ablauf des großen Darlehens in 2024 summieren.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Architektenleistungen nicht ausgeschrieben waren, da diese im eigenen Haus, Bauabteilung, erbracht wurden.

Zur zweiten Anfrage verweist er auf den Wirtschaftsplan der Kurgesellschaft.

Herr Reinhold Nisch möchte wissen, ob der Magistrat bereit ist, in der Kernstadt und den Stadtteilen verkehrsberuhigende Maßnahmen zu erweitern.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Stadt zwar bereit und willens ist und trotzdem nicht jedes Dilemma behoben werden kann. Zumeist sind solche Maßnahmen mit übergeordneten Behörden und Fachbehörden abzustimmen. Die Möglichkeit diese Maßnahmen umzusetzen scheitert oft daran, dass von dort keine Zustimmung zu erhalten ist. Oft stehen auch gesetzliche Vorgaben dem entgegen. Trotzdem finden regelmäßig, unter anderem zu aktuellen Anträgen aus der Stadtverordnetenversammlung oder den Ortsbeiräten, Abstimmungsgespräche statt.

Frau Jäger möchte wissen, wie lange das Kneippbecken noch benutzbar ist.

Der Bürgermeister erläutert, dass eine Fachfirma den Bodenbelag nachgearbeitet hat. Leider hält der Boden trotzdem nicht. Man müsse prüfen lassen, ob ggf. ein frostsicherer Boden eingebaut werden kann. Die Saison ende mit dem ersten Frost.

Herr Schlingmann möchte zur Anfrage von Herrn Ulrich wissen, wo die eingesparten 110.000 € für die Architektenleistungen, Feuerwehrstützpunkt Kinzigtal geblieben sind.

Der Bürgermeister sagt die Beantwortung dieser Anfrage zu.

Nachdem sich keine Anfragen mehr ergeben, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21.05 Uhr. Er wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin